

Landkreis Märkisch-Oderland

Der Landrat



[Landratsamt – Puschkinplatz 12 – 15306 Seelow]

Fraktionsvorsitzender
der Fraktion Grüne/B90 – Pro Zukunft
Herrn Burkhard Paetzold
Wiesenstraße 15
15370 Petershagen/Eggersdorf

Fachbereich:

Amt:

Fachdienst: Veterinär-u.
Lebensmittelüberwachungsamt

Dienstort: Seelow

Auskunft erteilt: Herr Dr. Bötticher

Durchwahl: 03346 850-6901

Telefax: 03346 420

E-Mail: buero_landrat@landkreismol.de

AZ: 10.20.25

Seelow, 22. April 2015

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Kreistages Märkisch-Oderland: Antibiotika – Erfassung im Landkreis Märkisch-Oderland

Sehr geehrter Herr Paetzold,

bevor ich Ihre Anfrage vom 24.03.2015 beantworte, gestatten Sie mir bitte, dass ich Ihnen noch einige Informationen gebe:

Die Antibiotikadatenbank ist für alle Beteiligten neu.

Viele Angaben zur Anwendung, zum Verbrauch, zu den Einheiten der eingesetzten Arzneimittel und allgemein zur Statistikauswertung sind in der bisher kurzen Anwendungszeit nicht in allen Punkten aussagefähig.

Verantwortlich für die Eintragungen sind der Landwirt oder die damit beauftragten Personen (Fa. QS – Qualität und Sicherheit GmbH, Tierarzt).

Die Antibiotikadatenbank addiert jegliche Einheiten (kg, g, mg, ml, l), so dass in Bezug auf die Mengen der eingesetzten Produkte zum jetzigen Zeitpunkt keine exakte Aussage möglich ist. Aufgrund unbeabsichtigter Eingabefehler bzw. Doppeleingaben der Mäster oder der damit beauftragten Personen, weichen die Zahlen nach unserer Einschätzung von den realen Werten ab. Rückwirkend sind Änderungen in der Eingabe nicht möglich.

1. Welcher Gesamtverbrauch an Antibiotika (in kg) wurde von den Betrieben im Landkreis gemeldet?

Der ermittelte Gesamtverbrauch an Antibiotika in Kilogramm (kg) und Liter (l) beträgt für das zweite Halbjahr 2014 im Landkreis Märkisch Oderland 2.880 kg sowie 629 l. Eine Unterscheidung in kg und l ist zwingend notwendig, weil ein Medikament in flüssiger Form nicht mit Wasser (1 ml = 1 g) gleichzusetzen ist.

Bei der Berechnung wurden jegliche Arzneimittel addiert, ohne dabei die jeweiligen Wirkstoffgehalte der einzelnen Arzneimittel zu berücksichtigen.

So ist ein relativ hoher Gesamtverbrauch nicht unbedingt ein Hinweis darauf, dass besonders viele Antibiotika eingesetzt wurden. Vielmehr wurde ein bestimmtes Volumen an Arzneimitteln eingesetzt, was aber keine Auskunft darüber gibt, in welcher

Konzentration ein Arzneimittel angewendet wurde, d. h. wie hoch der Wirkstoffgehalt des jeweiligen Medikamentes war (z.B. 25 % Wirkstoff).

2. Wie hoch war der Antibiotikaverbrauch im Landkreis (in kg) aufgeschlüsselt nach Masttierart (siehe a bis f) und folgenden Größenklassen:

a) Mastkälber

- i. Bis weniger als 500 Kälberplätze
- ii. 500 bis weniger als 1000 Kälberplätze
- iii. 1000 und mehr Kälberplätze

b) Mastrinder

- i. Bis weniger als 600 Rinderplätze
- ii. 600 bis weniger als 800 Rinderplätze
- iii. 800 und mehr Rinderplätze

c) Mastferkel

- i. Bis weniger als 4500 Ferkelplätze
- ii. 4500 bis weniger als 6000 Ferkelplätze
- iii. 6000 bis weniger als 9000 Ferkelplätze
- iv. 9000 und mehr Ferkelplätze

d) Mastschweine

- i. Bis weniger als 1500 Schweineplätze
- ii. 1500 bis weniger als 2000 Schweineplätze
- iii. 2000 bis weniger als 3000 Schweineplätze
- iv. 3000 und mehr Schweineplätze

e) Mastputen

- i. Bis weniger als 30 000 Putenplätze
- ii. 30 000 bis weniger als 40 000 Putenplätze
- iii. 40 000 bis weniger als 85 000 Putenplätze
- iv. 85 000 und mehr Putenplätze

f) Masthühner

- i. Bis weniger als 30 000 Hühnerplätze
- ii. 30 000 bis weniger als 40 000 Hühnerplätze
- iii. 40 000 bis weniger als 85 000 Hühnerplätze
- iv. 85 000 und mehr Hühnerplätze

Für die Beantwortung dieser Frage wurden sämtliche Daten manuell aus der Datenbank entnommen und addiert. Die Antibiotikadatenbank unterscheidet nicht zwischen verschiedenen Einheiten bei der Addition und errechnet somit unplausible Ergebnisse.

Die Frage nach einer bestimmten Anzahl von Tierplätzen kann nicht beantwortet werden. Der Landwirt muss die Tierzahlen für die Berechnung melden. Daher können nur Angaben auf der Grundlage der aktuellen durchschnittlichen Tierzahlen zu einem Bestand gemacht werden.

- a) So liegt bei den Mastkälbern bis weniger als 500 Kälber im Bestand ein Antibiotikaverbrauch von 1,1 l vor.
Bestände mit über 500 Kälbern sind in unserem Landkreis nicht vorhanden.
- b) Bei den Mastrindern mit weniger als 600 Tieren im Bestand lag der Antibiotikaverbrauch bei 0,31 l.
In der Kategorie 600 bis weniger als 800 Rinder sind keine Betriebe vorhanden.
Bei Mastrindern in Betrieben mit durchschnittlich mehr als 800 Tieren lag der Einsatz von Antibiotika laut Antibiotikadatenbank bei 0 kg.

- c) Im Mastferkelbereich bis weniger als 4.500 Ferkel in Bestand wurden 547 kg und 43,4 l Antibiotika eingesetzt.
Im Bereich von 4.500 bis 6.000 Ferkeln im Bestand lag der Antibiotikaeinsatz bei 91 kg und 7,8 l.
In der Größenordnung von 6.000 bis 9.000 Ferkel im Bestand ist kein Betrieb im Landkreis ansässig.
Betriebe mit 9.000 Ferkeln und mehr wurden in der Datenbank mit einem Antibiotikaverbrauch von 0 kg angegeben.
- d) Im Mastschweinbereich mit einer durchschnittlichen Tierzahl von weniger als 1.500 Schweinen im Betrieb liegt ein Verbrauch an Antibiotika von 352 kg und 11 l vor.
In der Kategorie 1500 bis weniger als 2.000 Mastschweine wurden 61 kg und 6 l antimikrobiell wirksame Substanzen eingesetzt.
Betriebe mit 2.000 bis weniger als 3.000 Mastschweinen sind hier nicht ansässig.
In Betrieben mit 3.000 und mehr Mastschweinen wurden 379 kg und 11 l Antibiotika eingesetzt.
- e) Im Mastputenbereich bis weniger als 30.000 Puten wurde ein Einsatz von insgesamt 1.035 kg und 291 l Antibiotika ermittelt.
In Betrieben mit 30.000 bis 40.000 Mastputen sind 77 kg Antibiotika eingesetzt worden.
In der Kategorie 40.000 bis weniger als 85.000 sind keine Betriebe im Landkreis vorhanden.
In den Beständen mit über 85.000 Mastputen sind 55 kg Antibiotika eingesetzt worden.
- f) Bei den Masthühnern bis weniger als 30.000 Tieren wurden 7,5 l Antibiotika eingesetzt.
Betriebe mit 30.000 bis zu 85.000 Hühnern sind nicht im Landkreis gemeldet.
In den Betrieben mit über 85.000 Masthühnern kamen 360 kg sowie 250 l an Antibiotika zum Einsatz.

3. *Wie hoch war die durchschnittliche betriebliche Therapiehäufigkeit aufgeschlüsselt nach Masttierart und Betriebstyp im Landkreis?*

Die Therapiehäufigkeit gibt an, an wie vielen Tagen ein Tier in einem Bestand im Durchschnitt mit einem Wirkstoff behandelt wird, d. h. wie viele Einzelgaben ein Tier im Bestand im Durchschnitt erhält (§ 58 c Arzneimittelgesetz). Zur Beantwortung dieser Frage wurde die Tabelle aus der Anfrage als Grundlage gewählt. Bei den Kategorien handelt es sich nicht um Tierplätze, sondern um durchschnittliche Tierzahlen, die zum Zeitpunkt der Berechnung der Therapiehäufigkeit in den jeweiligen Betrieben ermittelt wurden.

		<u>durchschnittliche Therapiehäufigkeit</u>
a)	Mastkälber	
i.	Bis weniger als 500 Kälberplätze	8,0
ii.	500 bis weniger als 1.000 Kälberplätze	kein Betrieb
iii.	1.000 und mehr Kälberplätze	kein Betrieb
b)	Mastrinder	
i.	Bis weniger als 600 Rinderplätze	0,09
ii.	600 bis weniger als 800 Rinderplätze	kein Betrieb
iii.	800 und mehr Rinderplätze	0,0
c)	Mastferkel	
i.	Bis weniger als 4.500 Ferkelplätze	42,63
ii.	4.500 bis weniger als 6.000 Ferkelplätze	67
iii.	6.000 bis weniger als 9.000 Ferkelplätze	kein Betrieb
iv.	9.000 und mehr Ferkelplätze	0,0
d)	Mastschweine	
i.	Bis weniger als 1.500 Schweineplätze	5,37
ii.	1.500 bis weniger als 2.000 Schweineplätze	12,17
iii.	2.000 bis weniger als 3.000 Schweineplätze	kein Betrieb
iv.	3.000 und mehr Schweineplätze	11,39

e) Mastputen		
i.	Bis weniger als 30.000 Putenplätze	30,33
ii.	30.000 bis weniger als 40.000 Putenplätze	7,2
iii.	40.000 bis weniger als 85.000 Putenplätze	kein Betrieb
iv.	85.000 und mehr Putenplätze	9,4
f) Masthühner		
i.	Bis weniger als 30.000 Hühnerplätze	17,95
ii.	30.000 bis weniger als 40.000 Hühnerplätze	kein Betrieb
iii.	40.000 bis weniger als 85.000 Hühnerplätze	kein Betrieb
iv.	85.000 und mehr Hühnerplätze	41,08

4. Wie viele Betriebe (absolut und prozentual) aufgeschlüsselt nach Masttierart und Betriebstyp haben die Kennzahl 1 überschritten und wie viele die Kennzahl 2?

Die hier errechnete Prozentzahl gibt an, wie viele Betriebe insgesamt, also Betriebe, die die Kennzahl 1 und Betriebe, die die Kennzahl 2 überschritten haben, in Bezug auf die Gesamtzahl der Betriebe in einer Kategorie, eine Kennzahlüberschreitung aufweisen.

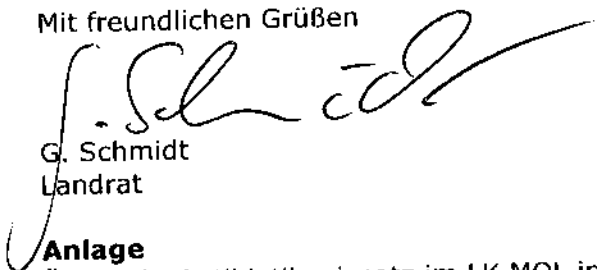
Bei der Angabe „---“ wurde die angegebene Kennzahl nicht überschritten oder es gibt in dieser Kategorie keinen Betrieb im Landkreis Märkisch Oderland.

Überschreitung der Kennzahlen:	1 (absolut)	2 (absolut)	%	
a) Mastkälber (4 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 500 Kälberplätze	---	2	50 %
ii.	500 bis weniger als 1.000 Kälberplätze	---	---	---
iii.	1.000 und mehr Kälberplätze	---	---	---
b) Mastrinder (8 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 600 Rinderplätze	---	1	12 %
ii.	600 bis weniger als 800 Rinderplätze	---	---	---
iii.	800 und mehr Rinderplätze	---	---	---
c) Mastferkel (9 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 4.500 Ferkelplätze	1	3	44 %
ii.	4.500 bis weniger als 6.000 Ferkelplätze	---	1	11 %
iii.	6.000 bis weniger als 9.000 Ferkelplätze	---	---	---
iv.	9.000 und mehr Ferkelplätze	---	---	---
d) Mastschweine (13 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 1.500 Schweineplätze	3	2	38 %
ii.	Bis weniger als 1.500 Schweineplätze	1	1	15 %
iii.	2.000 bis weniger als 3.000 Schweineplätze	---	---	---
iv.	3.000 und mehr Schweineplätze	---	2	15 %
e) Mastputen (15 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 30.000 Putenplätze	1	4	33 %
ii.	30.000 bis weniger als 40.000 Putenplätze	---	---	---
iii.	40.000 bis weniger als 85.000 Putenplätze	---	---	---
iv.	85.000 und mehr Putenplätze	---	---	---
f) Masthühner (5 Betriebe insgesamt)				
i.	Bis weniger als 30.000 Hühnerplätze	---	---	---
ii.	30.000 bis weniger als 40.000 Hühnerplätze	---	---	---
iii.	40.000 bis weniger als 85.000 Hühnerplätze	---	---	---
iv.	85.000 und mehr Hühnerplätze	2	2	80 %

5. Welche Antibiotika wurden im Landkreis eingesetzt und in welchen Mengen (in kg)?
Welche Reserveantibiotika kamen zum Einsatz?

Die im Landkreis Märkisch-Oderland eingesetzten Antibiotika (hier mit Handelsnamen angegeben) und die entsprechenden Gesamtmengen können Sie der beigefügten Tabelle (Anlage 1) entnehmen. Hier wurde eine Mengeneinteilung in kg und in l gewählt. Der Einsatz von Antibiotika wird durch die Tierärzte nach den „Leitlinien für den sorgfältigen Umgang mit antibakteriell wirksamen Tierarzneimitteln“ durchgeführt. Über den Einsatz von Reserveantibiotika kann keine Auskunft gegeben werden, da Reserveantibiotika für die einzelnen Tierarten nicht explizit und offiziell als solche ausgewiesen sind. Es existieren keine Angaben oder wissenschaftlich abgesicherte Veröffentlichungen darüber, bei welchen mikrobiell wirksamen Substanzen es sich tatsächlich um ein Reserveantibiotikum handelt. Somit kann, aufgrund mangelnder Definition und Festlegung der einzelnen Substanzen, hier keine Aussage getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



G. Schmidt
Landrat

Anlage

Übersicht Antibiotikaeinsatz im LK MOL im zweiten Halbjahr 2014

Verwendetes Antibiotikum	Menge in l	bzw.	kg
Ampicillin-W, 100 mg/g			15
Ampiciph 1000mg/g			32
aniMedica Enteroxid N 25 g/kg			225
Animedistin 12% N, 120 g/kg			28
Antastmon Pulver			20
Aviapien			9
Aviapien 250 mg/g	1,8 l		260
Baxyl LA	1,8 l		
Baxyl LA 200 mg/ml	0,1 l		
Baytril - Das Original - 10% Injektionslösung	0,4 l		
Baytril - Das Original 10 %	0,4 l		
Baytril - Das Original 5% - Injektionslösung	3,4 l		
Baytril 5%			46
Belacol 100% Kompaktat	43 l		
Belacol 24% Liquid	2,9 l		
Betamox Injection	0,3 l		
CEVAXEL-RTU			84
Chlortetracyclinhydrochlorid			40
Chlortetracyclinhydrochlorid 1000 mg/g (aniMedica)	0,2 l		
Cobactan 2,5 %	1,3 l		
Cobactan 2,5 % w/v			52
Colipur			166
Colipur Pulver			1
Colistinsulfat 100			29
Colistinsulfat 100% aniMedica			19
Colistinsulfat 100% aniMedica, 1000 mg/g			9
Colistinsulfat-Klat 100 1000 mg/g			29
Denagard 45 % oral			46
Denagard 45% Granulat			95
Denagard 45% oral	0,59 l		
Denagard pro inj			12
Doxycycline Calier 500 mg/g			

Draxxin 100 mg/ml Injektionslösung für Rinder und Schweine	2,1 l	
Duphacycline LA	0,39 l	
Duphamox	1,6 l	
Duphamox LA	1,75 l	
Duphamox LA 150 mg/ml	2,2 l	
Enroflox 100 mg/ml	56 l	
Enro-Sleecol	66 l	
Enro-Sleecol 100 mg/ml	29,9 l	
Enro-Sleecol 100 mg/ml, Lösung zum Eingeben	80 l	
Enro-Sleecol 50 mg/ml	5 l	
Excenel Flow	0,6 l	
Fenflor 300 mg/ml	2 l	
Florkem	0,15 l	
Hostamox LA	0,3 l	
Hostamox LA 150 mg/ml Injektionssuspension	0,5 l	
Kefloril 300 mg/ml	0,59 l	17
Klato lan feed, 1000mg/g		
Lanflox 100 mg/ml Lösung	138 l	
Lanflox 100 mg/ml Lösung zum Eingeben über das Trinkwasser für Hühner und Puten	63 l	
Lincobel S	7,2 l	62
Lincomycin-Spectinomycin Pulver	28,4 l	
Methoxasol-T 20/100 mg/ml		11
Neomycinsulfat 100 %, 1000 mg/g		1
Neomycinsulfat Pulver (Bela)		48
Octacillin		117
Pharmasin 100% w/w Granulat		60
Phenoxyphen (R) WSP		6
Phenoxyphen WSP		10
Powdox 500 mg/g Pulver		82
Powdox 500 mg/g Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Schweine, Hühner und Puten	0,2 l	
Powerflox 100 mg/ml	0,15 l	
Powerflox 100 mg/ml Injektionslösung für Rinder und Schweine	0,14 l	
Powerflox 50 mg/ml Injektionslösung für Rinder, Schweine, Hunde und Katzen		

Procapen	2,4 l	
Procapen 300 mg/ml	5,6 l	
Procillin 30%	0,9 l	2
Pulmodox 500 mg/g		15
Pulmodox 500 mg/g Granulat		152
Soludox 500 mg/g Pulver		20
Sulfaclozin-Na 60% Pulver		197
Suramox 1000 mg/g		69
Suramox 1000 mg/g Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Hühner, Enten und Puten		6
Synutrim 72% Pulver		232
Tamox Pulver 100%		236
Tamox Pulver 100%, 1000 mg/g		105
Tetracyclin-HCl 100% aniMedica 1000 g/ kg		3
Tetracyclin-HCl 25% AMV aniMedica		
Trimetotat oral Suspension 48%, 80+400 mg/ml	47 l	
Trimetox 240	2,4 l	
Tylan 200	1,9 l	21
Tylan G 25%	0,06 l	
Tylosel-200	0,37 l	
Tylosin inj. forte		33
Tylo-Suscit 100% Kompaktat		
Unisol 100mg/ml Lösung zum Eingeben über das Trinkwasser für Hühner und Puten	18 l	
Ursomutin 25 % Granulat		36
Vetrimoxin L.A. 150 mg/ml	0,8 l	